

Pastoralraum Basel-Stadt

Lieber Leserin, lieber Leser,

Mai – in unzähligen Liedern und Gedichten besungen als Wonnemonat, der Frühlingsmonat, Marienmonat mit dem (Gross-)Muttertag dieses Jahr am 10. Mai. Alles lockt, gemeinschaftlich hinauszugehen und die Natur, Gottes Schöpfung, zu geniessen, wenn da nicht die Notstandsverordnungen des Bundesrats wären, die Versammlungen vorübergehend verbieten. Lassen wir uns dadurch nicht mutlos machen, klagen wir, aber bitte: jammern wir nicht. Geniessen wir alles, was möglich ist. «Das geht nicht», sagen Sie? Dann lasst es uns wenigstens versuchen, meinen Ihre

Johannes Schleicher, Theologe, Bildung und Spiritualität im Pastoralraum Basel-Stadt
Regina Rossbach Marscovetere, Spitalseelsorgerin am Universitätsspital Basel, Telefon 061 695 80 42 (täglich, von 9 bis 19 Uhr)

Maria erinnert sich

*Ich erzähle euch von dem Tag
 Als mein Zimmer vom Engel durchflutet war. Ja, ich erinnere mich ...
 da sprang mir die Lilie aus dem Herz
 ich wurde weit ... weit
 und so machte ich mich auf den Weg*



Santa Maria del Mare, Orosei.

*zu Elisabeth, meiner Schwester.
 Lachend lagen wir uns in den Armen.
 In uns war die ganze Schöpfung
 und die Weisheit, die uralte Göttin
 sang durch meinen Mund von dem Gott,
 der die Mächtigen vom Thron stürzt und
 den Elenden die Hand reicht.*

*Ich erzähle euch von dem Tag der Geburt.
 Ein Stall war es.
 Der strenge Geruch nach Schafen
 erinnert mich immer wieder daran.
 Dort, als die Wehen mich durchliefen,
 als sie mich zerrissen,
 als die Flut über mich wegspülte
 und mir: die Luft nahm
 dort, als ich schrie, standest du, mein Ge-*

*fährte, hinter mir, du hieltst mich fest und
 sprachst mir zu ...
 In diesen deinen Schutz hinein
 gebar ich das Kind.
 Da war es, unser Kind*

*Ich erinnere mich an den Tag,
 als du gingst, Sohn
 Mein Herz erfüllt von Sehnsucht
 und Prophezeiungen suchte dich.
 Doch du warst weit weg
 Frau, sagtest du,
 was habe ich mit dir zu schaffen?*

*Ich erinnere mich an den Tag,
 da lagst du, mein Sohn, auf meinem
 Schoss, blutüberkrustet, die Haare
 verklebt,
 die Hände zerrissen, ermordet
 Meine erstickte Stimme hörtest du nicht,
 meine Tränen fühltest du nicht,
 gabst keine Antwort
 aus mein Warum ... Wozu ...
 Da beschloss ich, Stein zu werden
 nur noch dich waschen wollte ich
 und dich ölen – so wie damals
 und dann dich in mir begraben
 mit einem grossen Stein*

*Ich will euch erzählen von der Stunde,
 als der Stein von meinem Herzen
 gewälzt wurde*

*Freundinnen und Freunde!
 Ich weiss nicht, wie es geschah.
 Vielleicht ein Engel?
 Ich spürte die Sonne,
 Ich atmete den Wind
 Ich blickte in eure Augen
 Und sah darin die Freude an ihm,
 Jesus.
 Und die Hoffnung
 Ich komme mit euch,
 Freundinnen, Freunde* *Ulrike Wieland*

Pastoralraum Basel-Stadt

*Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
 pastoralraum@rkk-bs.ch
 www.rkk-bs.ch/pastoralraum
 www.facebook.com/katholischbasel*

Pastoralraumleitung

*Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
 Tel. 061 386 90 60
 Dr. Béatrice Bowald, Stabsstelle
 Tel. 061 692 43 44*

Rektorat Religionsunterricht

Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Spezialseelsorge

*Sarah Biotti, Tel. 079 174 18 93
 spezialseelsorge@rkk-bs.ch*

Kommunikation

Meinrad Stöcklin, Tel. 079 174 19 12

Kantonalkirche

*Lindenberg 10, 4058 Basel
 Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch*

Pfarrei St. Anton

*Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
 Tel. 061 386 90 60
 st.anton@rkk-bs.ch
 www.antoniuskirche.ch*

Sekretariat: *Thomas Schlumpf,
 Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
 Mo–Fr 9.45–12.00, 15.00–17.30*

Seelsorge

*Stefan Kemmler, Pfarrer
 Pascal Bamert, Pfarreiseelsorger*

Sozialdienst

*Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
 Tel. 061 386 90 65
 Mo, Di 14.00–16.00, Di, Mi 10.00–12.00*

Parrocchia di lingua italiana

S. Pio X

*Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
 Tel. 061 272 07 09
 san.piox@rkk-bs.ch
 www.parrocchia-sanpiox.ch*

Sekretariat: *Mirella Martin,
 Maria Angela Kreienbühl-Baldacci*

Seelsorge

*P. Valerio Farronato, Pfarrer
 P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
 P. Pasquale Viglione, Seelsorger
 Mirella Martin, Seelsorge*

Sozialdienst:

*Gaetano De Pascale
Gem. der a.o. Form des Röm. Ritus
 P. Simon Gräuter FSSP,
 Haus St. Judas Thaddäus
 Hauptstrasse 18
 D-79725 Laufenburg*

Philippinische Mission

*P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361,
 6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58*

Slowenische Mission

*Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12,
 8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32*

Syro-Malabarische Gemeinschaft

*Fr. Kisincher Aniyekat mst,
 Salvatorianerhaus, 1700 Fribourg,
 Tel. 078 917 35 07*

Tamilische Mission

*Fr. Douglas Soosaihasan, Ämtlerstr.
 43, 8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43*

Pfarrei St. Marien

*Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
 Tel. 061 272 60 33
 pfarrei@stmarien-basel.ch
 www.stmarien-basel.ch*

Sekretariat

*Andrea Moren-Kreuzweger
 Di, Mi und Fr 14–17 Uhr*

Seelsorge

*Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38
 Angelika Löhner, Pfarreiseelsorgerin
 Tel. 061 302 39 43*

Sozialarbeit

*Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32
 sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch*

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle

*Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
 Tél. 061 272 36 59
 sacre-coeur@rkk-bs.ch
 https://sites.google.com/site/paroisssesacrecoeurbale/home*

Secrétariat: *Fabienne Bingler
 Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h*

Curé

*Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
 M. le Curé reçoit les paroissiens sur
 rendez-vous*

Ungarische Gemeinschaft

*Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45,
 4123 Allschwil. Tel. 061 321 48 00*

Pfarrei Allerheiligen

*Neubadstrasse 95, 4054 Basel
 Tel. 061 302 39 45
 allerheiligen@rkk-bs.ch
 www.allerheiligen-basel.ch*

Sekretariat

*Ruth Hunziker-Schmid
 Di und Fr 8–10 Uhr, Do 9–11 Uhr*

Seelsorge

*Markus Brun, Pfarrer
 Tel. 061 272 60 38
 Angelika Löhner, Pfarreiseelsorgerin
 Tel. 061 302 39 43*

E-Mail-Adressen: *vorname.name@rkk-bs.ch*

Aus den Pfarreien

PR Basel-Stadt	6–9
PR Allschwil-Schönenbuch	10
PR Leimental	11/12
PR Frenke-Ergolz	12/13
PR Birstal	14/15
PR Hardwald am Rhy	16

PR Möhlinbach	17
Pfarrei Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach	17
Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg	17
PR Laufental-Lützelal	18/19
Pfarrei Röschenz	19

Seelsorgeverband am Blauen	19
PR Thierstein	20
PR Solothurnisches Leimental	21
SSV Himmelried-Meltingen-Oberkirch	22

SSV Büren-St. Pantaleon-Nuglar-Seewen	22
Missioni Cattoliche di lingua italiana	23/24
Missão Católica de língua Portuguesa	24

Alle mütterliche Liebe, die uns umarmt – Zum Muttertag

In der Herabkunft des Wortes Gottes hat uns alle mütterliche Liebe umarmt. Wir sehen seine Macht und Hoheit, die ihm der Vater gegeben hat.

In der Menschwerdung seines Wortes hat Gott uns in mütterlicher Liebe umarmt.

Gottes ewiger Ratschluss war: Er wollte ein Mensch werden, in dem die Liebe glüht.

Gottes Menschwerdung ist die grosse Mitteilung seiner Liebe. In ihr schaut der Mensch Gott ins Angesicht.

Hildegard von Bingen



Johannes Schleicher

Mit Mütterlichkeit verbinden wir Liebe, Zärtlichkeit, Fürsorge, Geborgenheit, Trost, Hingabe, Da-Sein, Verzeihen, Mitgefühl, Fantasie, Flexibilität, Weisheit, Herzens- und Glaubensbildung, sowie noch viele lebensstärkende Eigenschaften. Es wird da sicher nicht nur mir mulmig zu Mute; wir spüren, dass diese vielen mütterlichen Tugenden zum einen eine Überforderung sind, wenn wir als Mutter immer so sein sollten. Zum anderen wissen wir, dass diese Qualität-

ten nicht einfach nur Mütter haben, denn wir erfahren, dass viele Frauen und Männer diese Eigenschaften leben und anderen Menschen weitergeben – mütterliche Menschen: du und ich, wir alle, so wie das eben im Leben möglich ist. Der Muttertag erinnert uns daran, dass wir alle mitverantwortlich sind in der Fürsorge und Verantwortung füreinander. Gerade in diesen «Corona»-Wochen erfahren wir um uns herum und

überall auf der Welt, dass ganz viel mütterliche Liebe die Menschen umarmt: Frauen und Männer, junge und alte Menschen. So viele, die um das Wohl der Allgemeinheit und des Einzelnen besorgt sind und sich mit ihrem Fachwissen, ihren Kompetenzen und Fähigkeiten eingeben und handeln, verantwortlich und pflichtbewusst, kreativ und solidarisch, mit ganzer Hingabe, und zusätzlichem Engagement, empathisch und ermutigend.

So feiern wir Muttertag in diesem Jahr sicher bewusster und auch in einem grösseren Verständnis, wenn wir allen mütterlichen Menschen danken und uns in unseren Familien mit unseren Müttern, Vätern, unseren Grosseltern und vertrauten Angehörigen in Liebe verbunden wissen. Mütterliche Liebe, die uns umarmt – sie nährt und trägt uns, sie stärkt uns auf unserem Lebensweg mit Vertrauen und Mut.

Wir brauchen sie unser ganzes Leben lang – ob als Neugeborenes, als Jugendliche, als Mutter und Vater, als Ehepaar, als kranker Mensch, als Alternde, Pflegebedürftige und als Sterbende – mütterliche Liebe, verantwortungsvolle

Fürsorge, die Menschen einander unabhängig von Geschlecht und Alter zukommen lassen.

Unsere dankbare Verbundenheit mit den Menschen, die uns lieb sind, erleben wir auch mit Schmerz, Trauer und Einsamkeit, wenn der Tod uns auseinanderreisst, wir uns nicht mehr nah sein können, wir einander nicht besuchen können.

In diesem Jahr spüren viele von uns diese Leere wohl ganz fest, die Mütter und Väter, die fern von ihren Kindern wohnen, die isoliert und alleine in ihren Wohnungen und im Pflegeheim sind. Die Töchter und Söhne, die ihre Eltern nur telefonisch oder virtuell sprechen können. Die Familien, die ihre kranken Angehörigen im Spital nicht besuchen dürfen. Die Enkelkinder und Grosseltern, die einander so sehr vermissen.

Die Kraft der mütterlichen Liebe, die uns umarmt, trägt auch das Schwere mit, denn sie ist eine Kraft des Herzens, die nicht verlorengeht. Und gleichzeitig bleibt es eine Aufgabe, die sich uns immer neu stellt und der wir uns stellen dürfen. *Regina Rossbach Marsicovetere*

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

Polnische Mission
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission
Pavol Sajgalik, Brauerstrasse 99,
8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22,
misionar@skmisia.ch

Pfarrei Heiliggeist
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Sekretariat
Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Seelsorge
Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Pfarreiseelsorgerin
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker
Ruth Meyer, Projekte

Sozialdienst
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch

Giuanina Derungs, secretaria
Tel. 061 311 83 56

secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
P. Michele De Salvia, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral
tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140
4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org, www.esrccb.org/

Pfarrei St. Clara
Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50
st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch

Sekretariat
Sr. Rebekka Breitenmoser,
Administration und Kommunikation
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Seelsorge
Mario Tosin, Pfr., Tel 061 685 94 50
Rolf Stöcklin, Kaplan, Tel. 079 449 62 56
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin,
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendarbeiter i.A.,
Tel. 061 685 94 61

Winona Francis, Katechetin i.A.,
Tel. 061 685 94 54

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel
Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community
Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49, alfa3@sunrise.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige
Katholisch Gééz-Ritus
Gimie Gebremeskel, Tel. 078 926 49 92
gebremeskelgimie@yahoo.com

Karmelitenkloster
Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

Pfarrei St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Sekretariat
Cornelia Rion
Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservation
Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler
Pastoralraum Pfarrer
Odo Camponovo
Koordinator
odo.camponovo@rkk-bs.ch
Tel. 079 645 44 25

Sozialdienst
Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige
Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Pastoralraum Basel-Stadt

ST. CLARA



Andres Marbach

Bio-Frischepaket für zwei Personen.

Neueröffnung des Bioquartierladens «Peppone Mercado»

Die Genossenschaft Mensch und Arbeit (ge.m.a.) schafft die Voraussetzungen für die berufliche Integration, damit Menschen in der Arbeitswelt wieder Fuss fassen können. Auf dem Areal der Kirche St. Joseph an der Markgräflerstrasse 14, 4057 Basel hat die ge.m.a. am 16. März den Quartierladen «Peppone Mercado» eröffnet.

Der «Peppone Mercado» hat sich auf den Verkauf gesunder, nachhaltiger Lebensmittel spezialisiert und stimmt das saisonale Angebot auf die regionalen Ressourcen der Bauern ab. Nach dem Ende des Lockdown besteht die Möglichkeit, neben der hauseigenen Pastaproduktion, die man live miterleben kann, in gemütlicher Atmosphäre einen Kaffee zu trinken. Zurzeit können Bio-Frischepakete für ein, zwei und vier Personen bestellt und jeweils dienstags abgeholt werden. Bestelladresse: a.marbach@gema-basel.ch oder SMS/WhatsApp, Telefon 079 550 95 02, www.peppone-catering.ch.

Sr. Rebekka Breitenmoser,
Leiterin Administration und Kommunikation

Wir sind für Sie da

Zu den Bürozeiten erreichen Sie uns über die Tel.-Nr. 061 685 94 50. In einer Notfallsituation können Sie uns ausser-

halb der Bürozeiten über folgende Tel.-Nr. erreichen: 078 922 75 70. Auf unserer Homepage (www.st-clara.ch) halten wir Sie auf dem Laufenden.

Österliches Licht

Wir senden Ihnen gerne per Post eine gesegnete Heimosterkerze zu. Die Kerze möge Ihnen das österliche Licht in Ihre Stube bringen. Schreiben Sie uns Ihren Namen und Ihre Postadresse. Als Unkostenbeitrag überweisen Sie uns bitte Fr. 15.– auf folgendes Konto (Vermerk Heimosterkerze): Pfarramt St. Clara, Pfarreikasse, 4058 Basel/IBAN CH43 0900 0000 4002 5396 4/PC 40-25396-4.

Erstkommunion/Firmung

Die Feiern der Erstkommunion (19. April) und der Firmung (21. Mai) mussten aufgrund der gegenwärtigen Situation verschoben werden. Für die Feier der Erstkommunion wird mit den Eltern zu einem späteren Zeitpunkt nach einer Lösung gesucht. Die Feier der Firmung findet im Herbst dieses Jahres statt. Das genaue Datum wird nach Planung mit dem Firmspender Agnell Rickenmann den Firmanden und Eltern mitgeteilt.

Wir gratulieren



Sandra Berg

Pfarrmitglied Elisabeth Schmid-Bannert durfte am 22. April auf 100 Jahre geschenktes Leben zurückblicken.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin in österlicher Zuversicht Gottes Segen und Freude.

HEILIGGEIST

Wir sind weiter gemeinsam unterwegs ...

... auch wenn in den nächsten Wochen weder Veranstaltungen noch Gottesdienste möglich sind. Trotzdem möchten wir mit Ihnen in Verbindung bleiben: über Telefon, E-Mails, den Newsletter und unsere Homepage, um Sie über kurzfristige Änderungen zu informieren. Wenn Sie eine Heimosterkerze beziehen möchten, melden Sie sich bitte im Sekretariat. Die für Mai geplante *Pfarrerversammlung* wird leider nicht stattfinden können. Über ein neues Datum informieren wir Sie baldmöglichst. Sowohl *Erstkommunion* als auch *Firmung* müssen verschoben werden. Die Firmung planen wir für Samstag, 15. Au-

gust, um 17.00 Uhr und die Erstkommunion für Sonntag, 16. August, um 10.30 Uhr. Wir freuen uns auf dieses besondere Wochenende und hoffen, es wie geplant durchführen zu können.

Für die *Maiandachten* werden wir Vorschläge für eine Feier daheim, im Garten oder auf dem Balkon erarbeiten und diese in unseren Kirchen auflegen und auf der Homepage aufschalten.

Unser *Sekretariat* ist weiterhin telefonisch oder per E-Mail erreichbar von Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr. Telefon 061 331 80 88; E-Mail info@heiliggeist.ch Aufgrund der aktuellen Situation verzichten wir auf die Durchführung der am 26. Mai geplanten *Generalversammlung*

ST. FRANZISKUS

Was macht überhaupt noch Sinn?

Seit Beginn der ganzen Coronazeit spiele ich jeden Abend, Punkt 18.00 Uhr, auf meinem Balkon ein paar Lieder. Mit Gitarrenbegleitung gesungen, mit der Mundharmonika gespielt und ab und zu mit meinem Alphorn. Während diesen 20 Minuten aber rauscht unterhalb meiner Terrasse der Verkehr von den Pendlern aus dem Elsass, die wieder heimfahren ... Laut und stetig. Auf dem Parkplatz des Grossverteilers gegenüber nimmt man zwar kurz Notiz von meinem Spiel, um dann aber nach kürzester Zeit in die mobile Quarantänestation (Auto) zu sitzen und sich in die Autoschlange einzureihen. Ich habe mich bald einmal gefragt, ob das überhaupt Sinn macht, was ich da tue. Die Antwort auf diese Frage heisst «Oscar»! Abend für Abend steht er auf dem Nachbarbalkon. Steht im Pyjama am Geländer, tänzelt und lacht und

geniesst jeden Takt, jede Melodie und jedes Lied. Und nach jedem Lied klatscht Oscar zum Dankeschön in seine kleinen Hände. Oscar ist erst eineinhalb Jahre alt und das Abendkonzert gehört seit ein paar Wochen zu seinem «Ins-Bett-geh-Ritual». Er ist mein grosser Fan. Und er ermutigt mich, durchzuhalten. Denn Oscar hat mich gelehrt, dass auch in Krisenzeiten kleine Dinge Sinn machen können ... Dass wir zwar auf vieles verzichten müssen – aber gerade darin die Chance für Neues entsteht. Ich werde auch nach «Corona» – wann immer es die Zeit erlaubt – für ihn musizieren. Einfach aus Dankbarkeit gegenüber diesem kleinen Mann, der mich daran erinnert hat, dass der grösste Sinn des Lebens darin besteht, einander ein Licht im Dunkeln zu sein.

Martin Schwitzer, Religionslehrer 8. Klasse

Mitteilungen

Das Sekretariat, das Seelsorgeteam und der Sozialdienst sind telefonisch erreichbar. Zögern sie nicht, uns anzurufen. Bei den Aktivitäten der Pfarrei halten wir uns an die Vorgaben des Bundesrates und des Bistums (<http://www.bistum-basel.ch/Schopfung-Umwelt/Praevention-Corona-Virus.html>). Die Kirche ist tagsüber geöffnet. Bei der Marienstatue liegen Gebete auf. Auch Osterkerzen befinden sich dort.

Jahrzeitmessen

Beten Sie im Gedenken an Ihre Verstorbenen – das kann ein Vaterunser und ein Gegrüsst-seist-du-Maria sein oder

ein anderes Gebet. Wir werden Sie zu einer speziellen Messfeier einladen, in der aller Personen gedacht wird, deren Gedächtnisse nicht vor Ort gefeiert werden konnten.

Wandergruppe der Frauenvereinigung

Auch die für den 13. Mai geplante Wanderung können wir leider nicht durchführen.

Für den Juni ist noch nichts entschieden, doch die Aussichten sind nicht sehr optimistisch. Wir wünschen allen gute Gesundheit und freuen uns auf ein baldiges Zusammensein.

Für die Wandergruppe *Monika Widmer*

lung der Genossenschaft der Pfarrei Heiliggeist. Für den *Postversand* bitten wir Sie, Änderungen Ihrer Anschrift seit Ihrem Beitritt zu melden an info@gphbasel.ch oder Telefon 061 515 66 10.

Und trotz allem können wir auch auf andere Weise gemeinsam unterwegs sein: auf dem Pilgerspaziergang

Es zwickt in meinen Füßen, mein Kopf platzt manchmal fast vor lauter Denken. Mein Herz geht über. Und dann setze ich mich in Bewegung. Keine langen Wanderungen. Ein Spaziergang, der vor meiner Haustür beginnt, wird zu einer Pilgerreise. Ich lasse mich und meine Gedanken führen. Ich möchte Sie zu einem Pilgerspaziergang einladen, gemeinsam

R. Meyer



und dennoch jeder für sich allein, Start ist Ihre Haustüre. Sie nehmen sich am Mittwoch, 6. Mai, um 18.30 Uhr ca. 60 Minuten Zeit. Zuvor melden Sie sich per Whatsapp unter der Nummer 076 761 73 13 an. So erhalten Sie die Impulse in Echtzeit während Ihrem Pilgerspaziergang auf Ihr Handy. Oder Sie drücken sich die Impulse von unserer Homepage aus und nehmen diese mit auf Ihren Weg. Die Pilgerimpulse sind auch in der Heiliggeistkirche aufgelegt. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Ruth Meyer

SEELSORGERAUM ST. ANTON – SAN PIO X PFARREI ST. ANTON

Liebe Pfarrfamilie
Unsere Kirche ist täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Das Sekretariat ist wochentags besetzt (9.45 bis 12.00 und 15.00 bis 17.30 Uhr). Zur Seelsorge und geistlichen Begleitung treffen wir uns gerne mit Ihnen auf dem Pfarramt. Wir bitten um eine kurze telefonische Voranmeldung.

Gaetano De Pascale vom Sozialdienst ist wie gewohnt für Sie da (Montag, Dienstag 14 bis 16 Uhr; Dienstag, Mittwoch 10 bis 12 Uhr; Telefon 061 386 90 65).

Das Sakrament der Versöhnung (Beichte) wird freitags (17.30 bis 19.00 Uhr) und samstags (16.00 bis 17.30 Uhr) oder nach Vereinbarung im Eingangsbereich des Pfarrheim gespendet.

Auf Anfrage bringen wir Ihnen die Krankenkommunion nach Hause. Im Spital/Alters- und Pflegeheim nach vorheriger Absprache mit den zuständigen Stellen.

Heimosterkerzen liegen in der Kirche

(vor dem rechten Seitenalter) zum Verkauf auf (Fr. 10.–/Stk.) – solange Vorrat.

Marienmonat Mai

Die Coronakrise ist auch für die Kirche ein Zeichen der Zeit und ein Aufruf zur Erneuerung. Das Wesentliche möge neu zugänglich werden, damit Jesus als Licht aufleuchten kann. Diesen Prozess der Kirche als mystischem Leib Jesu, möchten wir Seiner Mutter anvertrauen. Wir laden Sie im Monat Mai täglich zu einem Moment des Innehaltens als Vorbereitung auf die persönliche Marienweihe ein (Unterlagen auf www.antoniuskirche.ch; Auflage in der Kirche oder auf Anfrage per Post).

Wir erhalten ein Bild der Muttergottes von Guadalupe als Leihgabe. Zu ihr tragen seit langer Zeit jährlich Millionen von Menschen ihre Anliegen – so baten jüngst auch die südamerikanischen Bischöfe bei ihr für ihre Länder um Fürsprache. Behüte Sie Gott, Ihr

Pfarrer Stefan Kemmler

PARROCCHIA SAN PIO X

Zeichen des Glaubens aus der Pfarrei italienischer Sprache

Der Rosenkranz wird in vielen Familien wiederverwendet. Ein kleines Wunder? Wir wissen es nicht. Sicherlich aber ist es ein Zeichen des Wiederentdeckens eines Glaubens, der abhandengekommen schien, und ein Zeichen des wieder erwachten Gefühls der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft. Ein Effekt des Coronavirus? Sicher! Überdies schätzt die italienisch sprechende Gemeinschaft in Basel das neue Gesicht der Massenmedien in Italien, welches regelmässig zur Reflexion, zum Gebet und zur Solidarität aufruft. Die Pfarrei bietet den Familien viele Informationen und Input an: 1800 «Lettere alla Comunità» für Ostern (via Post), Gedanken und Gebete per Video oder E-Mail, Telefonate mit kranken oder einsamen Personen, Unterlagen für Kinder oder Jugendliche im Rahmen des Katechismus. Die Schutzmassnahmen erlauben es zum Glück, dass die Gläubigen immer noch die Möglichkeit haben, in

unserer Kirche, die offen ist, zu beten, zu meditieren und dadurch auch religiöse Zeichen, die in der Vergangenheit nicht bemerkt wurden, zu entdecken. Die Priester haben in der Karwoche alle Liturgien nur privat gefeiert. In dieser Zeit mussten wir alle Aktivitäten mit den Pensionierten und mit den Jugendlichen einstellen (dazu keine Kranken besuchen oder Veranstaltungen mit Flüchtlingen organisieren usw.). Obwohl viele Einschränkungen bestehen, gibt es kreative Möglichkeiten, einander nahe zu sein. Zum Schluss sprechen wir noch von der Solidarität. Dies ist ein heikler Punkt, auch in der reichen Schweiz! In Koordination mit der lokalen Caritas bieten wir Bedürftigen Unterstützung an. So hat es hier in Basel, der Stadt am Dreiländereck, z.B. Personen diverser Nationalitäten, die aufgrund der Grenzsperrungen in der Schweiz blockiert und auf Unterstützung angewiesen sind. «Die Liebe hört niemals auf!» (1 Kor 13,8).

P. Valerio Farronato, Pfarrer

SEELSORGERAUM ALLERHEILIGEN – ST. MARIEN – SACRÉ-CŒUR

«Ostern leben» heisst: «Selig, die nicht sehen und doch glauben» (Joh 20,29)

Was ist es wohl, was die Menschen am meisten vermissen in dieser Zeit des verordneten «Abstandhaltens». Natürlich die Nähe, das «Live-Ereignis», das man nicht nur sehen und hören, sondern auch anfassen, riechen und schmecken kann. Wir Menschen brauchen Nähe. Seit unserem Babyalter gehört das zum Wesentlichen unseres Lebens. Jetzt ist das anders. Wir sind getrennt, können nicht zusammen spielen, Sport machen, ausgehen, einen Match, ein Theater, eine Oper, ein Konzert ... besuchen. Wenn alles anders ist, als gewohnt, bekommen oft gehörte Bibelworte eine ganz neue Kraft. Was Jesus dem ungläubig durch Berührung zum Glauben gekommenen Thomas als Lebensweisheit weitergibt, gilt auch uns heute. Jesus öffnet uns die Augen für ein neues Glück. Es ist ein Gedanke, der faszinieren kann. Der deutsche evangelische Pastor Frank Muchlinsky

formuliert das in seinem Newsletter so: «Selig sind, die allein zu Hause sitzen und dennoch Kontakt mit anderen haben. Selig sind, die das Meer nicht sehen, aber es in ihrer Erinnerung dennoch riechen können. Selig sind, die nicht in die Oper gehen können, aber eine alte Aufnahme von Maria Callas geniessen können. Selig sind, die ... Meine Wochenaufgabe für Sie lautet: Setzen Sie diese Liste fort! Bringen Sie Ihre Freude über das Glück zum Ausdruck, das Menschen empfinden, obwohl sie den normalen Weg nicht mehr gehen können! Formulieren Sie so viele Sätze, wie Sie können und mögen. Ich bin zuversichtlich: Das Glück färbt ab!» Wir wünschen Ihnen viel Erfolg dabei und sind überzeugt, dass sich so gerade in unseren gegenwärtig ausserordentlichen Umständen Ostern «leben» und erfahren lässt! Herzlich grüssen

Markus Brun und Angelika Löhner

Wenn Sie etwas brauchen, melden Sie sich bei unserer Sozialarbeiterin Mercy Mekkattu, 061 303 80 18/061 272 60 32. Für ein Seelsorgegespräch wenden Sie sich an Pfr. Markus Brun (061 272 60 38) oder Pfarreiseelsorgerin Angelika Löhner (061 271 56 35). Informationen geben unsere Pfarrämter St. Marien, 061 272 60 33, Allerheiligen, 061 302 39 45. www.stmarien-basel.ch, www.allerheiligen-basel.ch.

Osterkerzen

können in den Kirchen Allerheiligen und St. Marien zum Preis von Fr. 10.–bezogen werden. Bitte werfen sie den Betrag in die angeschriebene Kasse.

Seniorenferien

Leider können wir dieses Jahr die Seniorenferien nicht durchführen. Vielleicht kommen Sie aber gerne nächstes Jahr vom 12. bis 19. Juni 2021 mit ins Appenzell! Wir freuen uns darüber.

Vreni Meyer, Mercy Mekkattu und das Ferienteam

ST. MARIEN

Frauengemeinschaft

Auch die Wallfahrt vom 26. Mai nach Mariastein muss leider abgesagt werden.

SACRÉ-CŒUR

La paroisse se conforme aux instructions de l'évêché, lesquelles reflètent celles des autorités civiles. Toutes les messes en semaine et le week-end sont toujours annulées, ainsi que toutes les rencontres et ce en principe jusqu'au 7 juin. Certaines radios et chaînes de télévisions retransmettent quelques messes.

Dès que nous avons de plus amples renseignements ou si il y a de nouveaux changements ou nouvelles, nous vous informerons via notre site internet <https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/>.

Vous pouvez nous joindre au tél. 061 272 36 59, ou 061 273 95 26, ou par mail sacre-coeur@rkk-bs.ch.

Le secrétariat paroissial reste fermé jusqu'à nouvel ordre et vos appels ne sont pas écoutés tous les jours.

Nous vous portons dans nos prières.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

ALLERHEILIGEN

Im Leben vorausgegangen

ist uns am 3. April Fritz Suter-Lenzi (*1934) und am 6. April Karl Josef Michel-Domeisen (*1929).

Gott nehme sie auf in sein Reich und

gebe ihnen ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

Fastenopfer

Spenden im «Fastenopfersäckli» können im Pfarrhaus in den Briefkasten

neben der Türe eingeworfen oder aber mit dem Einzahlungsschein der Fastenopferagenda, mit dem Vermerk. «Projekt Pfarrei Allerheiligen Basel» PC 60-19191-7 direkt einbezahlt werden.